

Antrag der Fraktion „Die Linke“ für die Beiratssitzung am 27.09.2022

Kostenlose Bereitstellung von Hygieneartikeln an Schulen und anderen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

Ungleichbehandlungen und Ungerechtigkeiten zwischen den Geschlechtern gibt es auf vielen Ebenen. So sind menstruierende Menschen häufig von finanziellen Benachteiligungen betroffen. Die monatlichen Kosten für Hygieneprodukte stellen eine erhebliche Belastung dar und gerade Kinder und Jugendliche sind die Leidtragenden einer fortgesetzten Stigmatisierung, welche mit dieser natürlichen Körperfunktion einhergeht. Mit dem Angebot, an weiterführenden Schulen Huchtings über Automaten Menstruationsartikel kostenfrei zur Verfügung zu stellen, wird eine niedrighschwellige Möglichkeit geschaffen, diesem entgegenzuwirken. Zudem werden dadurch auch Altersprobleme gelöst, zum Beispiel wenn die Menstruation überraschend auftritt, weil der Zyklus von 28 Tagen noch nicht gegeben ist.

In einigen Ländern wie Schottland oder Frankreich sind diskret angebrachte Automaten längst Standard. In Schessel (<https://gleft.de/4IP>), Kaarst (gleft.de/4IN), Halle an der Saale (gleft.de/4IO), Hamm, Osnabrück oder Wiesbaden gibt es bereits Möglichkeiten der diskreten und kostenfreien Abgabe von Menstruationsprodukten an Schulen.

Der Beirat Findorff möge beschließen:

Der Beirat fordert die zuständige(n) senatorische(n) Behörde(n) auf, – gegebenenfalls über ein Pilotprojekt – in der Oberschule Findorff, dem Freizi und auch an anderen Bildungs-, Freizeit- beziehungsweise Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen des Stadtteils über Vandalismus-sichere Spender Menstruationsartikel wie Binden, Tampons oder Slipeinlagen, kostenfrei und diskret für Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen.

Marcel Gaytan, Christian Gloede, Pia Straßburger DIE LINKE-Fraktion im Beirat Findorff

**Ortsamt
Schwachhausen/Vahr**



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Ortsamt Schwachhausen/Vahr, Wilh.-Leuschner-Str. 27A, 28329 Bremen

Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport
Anja Stahmann

Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz
Claudia Bernhard

Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau
Dr. Maike Schäfer

Senator für Inneres
Ulrich Mäurer

Auskunft erteilt:
Thomas Berger

Zimmer 87

T (0421) 361-18 038
F (0421) 496-18 038

E-Mail:
thomas.berger@oaschwachhausen.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 6. September 2022

Beirat Schwachhausen: Umgestaltung und Aufwertung des Nelson-Mandela-Parks

Sehr geehrte Frau Senatorin Stahmann,
sehr geehrte Frau Senatorin Bernhard,
sehr geehrte Frau Senatorin Dr. Schäfer,
sehr geehrter Herr Senator Mäurer,

der Fachausschuss „Soziales, Integration, Jugend und Kultur“ des Beirats Schwachhausen hat sich in seiner gestrigen Sitzung zum wiederholten Mal mit dem Nelson-Mandela-Park befasst. Leider haben sich in den Sommermonaten mehrere Anlässe ergeben, die die Örtlichkeit wieder in den Fokus gerückt haben:

- Der Park wird von einer zunehmenden Zahl von Personen genutzt, die wohnungslos und/oder drogenabhängig sind. Damit einher gehen verstärkter Drogenkonsum und -handel im Park und der anliegenden Blumenthalstraße. Benutztes Spritzbesteck findet sich sowohl im Park als auch im Umfeld des Spielplatzes an der Hohenlohestraße. Von der comeback gGmbH aufgehängte Sammelbehälter für benutzte Spritzen wurden leider mehrfach wieder entfernt, so dass sie für ihren Zweck nicht zur Verfügung standen;
- die insgesamt zunehmende Nutzung des Parks bringt ein erhöhtes Müllaufkommen mit sich. Trotz täglicher Reinigungsgänge durch Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt die Verschmutzung des Parks zu, so dass inzwischen Immobilien Bremen (IB) wieder gezielt gegen eine merkliche gestiegene Zahl von Ratten vorgehen muss;
- in den zurückliegenden Wochen musste das örtliche Polizeirevier verstärkt gegen im Park aufgestellte Zelte einschreiten;
- in der Nachbarschaft des Parks wird die dortige Situation zunehmend als unzumutbar wahrgenommen.

Eingang
Wilhelm-Leuschner-Straße 27A, Block D
28329 Bremen
<http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de>

Straßenbahnlinie 1
Wilhelm-Leuschner-Straße

Sprechzeiten
Mo.-Do. 9-15 Uhr
Fr. 9-13.30 Uhr und
nach Vereinbarung

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel. (0421) 361-0
www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Der Fachausschuss hat sich in seiner gestrigen Sitzung einstimmig auf folgenden Beschluss verständigt:

1. „Als Teil des Gesamtkonzeptes zur Attraktivitätssteigerung des Nelson-Mandela-Parks befürwortet der Fachausschuss kurz- bzw. mittelfristig umsetzbare Maßnahmen, wie sie die innerhalb des Fachausschusses entstandene Arbeitsgruppe Nelson-Mandela-Park in ihrem Katalog (Stand: 20.08.2022, siehe Anhang) festgehalten hat und die der Verbesserung der Durchgangs- und Aufenthaltsqualität dienen sollen.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Verbesserung der Beleuchtungssituation,
 - Schaffung von neuen Pflanzungen sowie
 - neuer Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten,
 - Kontrolle der Einhaltung der Parkordnung und der kostenlosen Essensausgabe.
2. Als *Interimslösung* fordert der Fachausschuss, den Spielplatz an der Hohenlohestraße unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes in den Nelson-Mandela-Park zu verlegen und einen sozialtherapeutisch betreuten Akzeptanzraum auf dem freiwerdenden Areal des jetzigen Spielplatzes an der Hohenlohestraße einzurichten.
 3. Als nachhaltigste Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung des Parks und zur Verbesserung der Situation wohnungsloser und drogenabhängiger Personen erwartet der Fachausschuss ressort- und beiratsübergreifende Maßnahmen mit dem Ziel, nach dem in Hamburg praktizierten Modell einen zentralen und menschenwürdigen Anlaufpunkt für betroffene Menschen in Bahnhofsnähe zu schaffen.

Die Planungen für ein bahnhofsnahes Areal sind gemäß den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag des amtierenden Senats auf städtischer Ebene bereits vorhanden, die Umsetzung gestaltet sich aber aktuell als zu zögerlich. Aufgrund der Situation im Nelson-Mandela-Park ist dies nicht vertretbar.


Die Umgestaltung des Nelson-Mandela-Parks und dessen Umfelds soll in enger Abstimmung mit den sozialen Hilfseinrichtungen, den Anwohner*innen, der benachbarten evangelisch-freikirchlichen Kreuzgemeinde sowie dem Hermann-Böse-Gymnasium umgesetzt werden.“

Für Rückfragen stehen wir seitens des Ortsamts gerne zur Verfügung.

In Erwartung Ihrer baldigen Stellungnahme bzw. einer Vorstellung Ihrer Arbeitsergebnisse in den Gremien des Beirats Schwachhausen

verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Thomas Berger

Beschluss des Beirates Findorff

Unterstützung des Beschlusses des Beirats Schwachhausen vom 06.09.2022

„Umgestaltung und Aufwertung des Nelson- Mandela-Parks“

Der Beirat Findorff begrüßt den Beschluss des Beirats Schwachhausen für einen Umgang mit der Situation auf dem Nelson- Mandela- Parks und unterstützt diesen Beschluss einstimmig.

Begründung:

Der Nelson- Mandela- Park grenzt unmittelbar an Findorff, so dass auch der Stadtteil Findorff von der Situation auf dem Platz betroffen ist.

Der Beirat unterstützt den vorgeschlagenen Umbau sowohl im Hinblick auf die Sicherheit der Kinder auf dem Spielplatz als auch für den Umgang mit den Wohnungslosen bzw. suchtkranken Menschen, die sich auf dem Platz täglich aufhalten. Für beide Personengruppen muss eine geeignete Lösung gefunden werden. Oberste Priorität muss jedoch die Sicherheit der Kinder haben, die mit der aktuellen Lösung regelmäßig der Gefahr ausgesetzt werden, sich beim Spielen zum Beispiel an liegengelassenen Spitzen zu verletzen und den höheren Müllaufkommen und dem damit verbundenen höheren Aufkommen von Ratten ausgesetzt sind. Diese Gefährdung der Kinder ist nicht hinzunehmen.

Gleichzeitig muss jedoch auch eine geeignete Lösung für einen guten und angemessenen Umgang mit den suchtkranken Menschen gefunden zu werden, um auch diese unterstützen zu können.

Bremen, den 29.09.2022

(einstimmiger Beschluss anlässlich der Beiratssitzung am 27.09.2022)

Globalmittel Findorff 2022			
Beirat			
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bewilligte Summe
3	Beirat	Jugendforum	260,38 €
Summe			260,38 €
FA Bildung			
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bewilligte Summe
16	OpusEinhundert gem. UG	Tommy Mütze - das musikalische Familienstück zur Winterzeit für Kinder ab 5 Jahren im Bremer Westen	1.500,00 €
17	Schulverein OS Findorff	Theatherprojekt mit der Wilden Bühne e.V. "Spiel dein Leben"	800,00 €
18	Kita Regenbogen	Schaumstoff-Bausteine	795,00 €
19	Familien in Findorff e.V.	Ausstellungseröffnung - Gagen für bildenden Künstler und Musiker-Duo /Werbematerialien	100,00 €
20	Kerstin Rolfes	Klassengesellschaft - 6c bis zum Abi	200,00 €
21	Familien in Findorff e.V.	Erneuerung und Ergänzung des Mobiliars und Spielmaterial in einer Kindergartengruppe	1.500,00 €
22	Fidibus e.V.	Energiesparender neuer Kühlschrank für den Kindergarten Fidibus e.V.	1.066,31 €
Summe			5.961,31 €
FA Soziales			
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bewilligte Summe
6	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Lehester Deich e.V.	Ladeschalen für LED-Lampen im Fahrzeug	500,00 €
8	DRK / Jugendzentrum Findorff	Reinigung Kleinspielfeld Basketballanlage / Instandhaltung Basketballkörbe	2.149,79 €
9	Blaue Karawane e.V.	3. Fachtag Psychiatrie / Fortbildung und Information	1.000,00 €
10	Gerhard Kaschke / Jugendzentrum Findorff	Ehrenamtliche Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt für Menschen mit Fluchterfahrungen / Beschaffung von Ersatzteilen	1.465,00 €
11	Reitclub Walle e.V.	Kauf von Equipment für ein Schulpferd / Stallzubehör für die Pflege der Pferde / Zubehör/Reparatur der Schubkarren	300,00 €
12	Begegnungsstätte im Turm der Martin-Luther-Gemeinde	Sprechstunde für "digitale Wehwehchen"	250,00 €
Summe			5.664,79 €
FA WIKIS (Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport)			
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bewilligte Summe
3	KUNST:HAUS:FINDORFF 2022	KUNST:HAUS:FINDORFF 2022 / Materialien zur Werbung	100,00 €
4	ESV Blau-Weiß Bremen e.V.	Renovierungsmaterial für die Schießstätte	700,00 €
Summe			800,00 €